

Offenlegung 2023

Schaffhauser Kantonalbank



Einleitung

Mit diesem Bericht erfüllt die Schaffhauser Kantonalbank die aktuellen Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung Banken».

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird diese explizit vermerkt.

Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in CHF 1'000

Anrechenbare Eigenmittel		31.12.2023	31.12.2022			
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1'144'624	1'103'040			
2	Kernkapital (T1)	1'144'624	1'103'040			
3	Gesamtkapital total	1'162'472	1'119'539			
Risikogewichtete Positionen (RWA)						
4	RWA	4'525'103	4'275'951			
4a	Mindesteigenmittel	362'008	342'076			
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)						
5	CET1-Quote	25.3%	25.8%			
6	Kernkapitalquote	25.3%	25.8%			
7	Gesamtkapitalquote	25.7%	26.2%			
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)						
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019)	2.5%	2.5%			
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität	2.5%	2.5%			
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen [Total Loss-Absorbing Capacity])	17.7%	18.2%			
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)						
12a	Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV	3.2%	3.2%			
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1.3%	1.4%			
12c	CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.7%	8.8%			
12d	T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.3%	10.4%			
12e	Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.5%	12.6%			
Basel III Leverage Ratio						
13	Gesamtengagement	9'651'146	9'419'913			
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	11.9%	11.7%			
Liquiditätsquote (LCR)		31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023	31.03.2023	31.12.2022
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	1'082'724	1'140'722	1'275'026	1'427'488	1'327'512
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	755'939	923'566	950'362	1'088'175	1'033'075
17	Liquiditätsquote, LCR	143.2%	123.5%	134.2%	131.2%	128.5%
Finanzierungsquote (NSFR)						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung	7'127'749	7'075'192	7'117'611	7'011'508	7'012'307
19	Erforderliche stabile Refinanzierung	5'877'174	5'668'290	5'628'540	5'537'736	5'524'112
20	Finanzierungsquote, NSFR	121.3%	124.8%	126.5%	126.6%	126.9%

Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen (OV1)

in CHF 1'000

		31.12.2023		31.12.2022	
		RWA	Mindest-eigenmittel	RWA	Mindest-eigenmittel
1	Kreditrisiko	4'254'838	340'387	4'032'786	322'623
20	Marktrisiko	8'567	685	5'591	447
24	Operationelles Risiko	261'698	20'936	237'574	19'006
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)	0	0	0	0
27	Total	4'525'103	362'008	4'275'951	342'076

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven (CR1)

in CHF 1'000

				31.12.2023	
				Bruttobuchwerte von	
		ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	38'232	7'977'880	15'155	8'000'957
2	Schuldtitel	0	429'614	0	429'614
3	Ausserbilanzpositionen	972	366'297	0	367'268
4	Total	39'204	8'773'791	15'155	8'797'839

				31.12.2022	
				Bruttobuchwerte von	
		ausgefallenen Positionen ¹	nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen/ Abschreibungen	Nettowerte
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	41'613	7'640'864	17'389	7'665'087
2	Schuldtitel	0	456'603	0	456'603
3	Ausserbilanzpositionen	358	334'225	0	334'583
4	Total	41'971	8'431'692	17'389	8'456'273

¹ Dies umfasst überfällige und gefährdete Positionen.

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken (CR3)

in CHF 1'000

	31.12.2023		
	Unbesicherte Positionen/Buchwerte ¹	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	789'834	7'614'896	25'842
Ausserbilanzpositionen	236'226	130'752	291
Total	1'026'059	7'745'647	26'133
davon ausgefallen ²	5'847	16'568	1'632

	31.12.2022		
	Unbesicherte Positionen/Buchwerte ¹	Durch Sicherheiten besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag	Durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen, effektiv besicherter Betrag
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	872'258	7'211'652	37'779
Ausserbilanzpositionen	221'819	112'474	291
Total	1'094'077	7'324'126	38'070
davon ausgefallen	16'391	23'305	2'275

¹ Dies umfasst überfällige und gefährdete Positionen.

² ab 2023 Nettoausweis

Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko (IRRBB) der Schaffhauser Kantonalbank.

a IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Das Hauptziel des Zinsrisikomanagements ist, den aktuellen Barwert zukünftiger Cashflows vor Verlusten, die durch Zinsänderungen entstehen können, zu schützen. Durch eine geeignete Portfoliozusammensetzung soll die gewünschte Sensitivität des Barwerts gegenüber unbekanntem, zukünftigen Zinsänderungen sichergestellt werden.

Das Zinsänderungsrisiko manifestiert sich in folgenden vier Punkten: Einkommens-, Wert-, Struktur- und Bonitätseffekt. Der Einkommenseffekt beschreibt die Veränderung des zukünftigen Zinserfolgs. Der Werteffekt ermittelt die Veränderung des Marktwertes aller Positionen und damit des Eigenkapitals. Der Struktureffekt misst die Veränderung der Bilanzstruktur aufgrund des Kundenverhaltens und im Bonitätseffekt werden die möglichen Cashflow-Ausfälle berücksichtigt, die durch Veränderungen des Zinsniveaus entstehen. Das Asset und Liability Management (ALM) bei der Schaffhauser Kantonalbank setzt sich in erster Linie mit dem Einkommens- und Werteffekt auseinander. Die übrigen Effekte beeinflussen aber diese beiden Haupteffekte.

b Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Eine wesentliche Grundfunktion des Bankensystems ist die Erwirtschaftung von Konditionenbeiträgen auf Ausleihungen und Einlagen sowie von Strukturbeiträgen durch Transformation von Einlagen in Ausleihungen unterschiedlicher Fristigkeiten. Dieser Praxis steht die «Goldene Bilanzregel» gegenüber, die über eine möglichst fristenkongruente Refinanzierung sowohl die Zinsrisiken als auch den Strukturbeitrag reduziert.

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Tragen von Zinsrisiken verbunden. Das ALM ist zentral, um die im Kundengeschäft eingegangenen Risiken zu quantifizieren und gezielt zu bewirtschaften. Dies ermöglicht der Bank, die Kundenbedürfnisse trotz der damit verbundenen Zinsrisiken zu erfüllen. Dank umfassender Analysen können nicht nur die Risikosituation der Bank ermittelt, sondern auch allfällige Steuerungsmassnahmen rechtzeitig eingeleitet werden. Die Steuerungsmassnahmen können neben dem Einsatz derivativer Instrumente auch eine gezielte Bilanzstrukturierung beinhalten.

Der Bankrat definiert die Risikotoleranz anhand von Limiten und wird quartalsweise über ihre Einhaltung informiert. Die Einhaltung dieser Limiten liegt in der Verantwortung des Treasurers. Das ALCO erarbeitet und beschliesst Massnahmen zur Bewirtschaftung des Zinsrisikos (Absicherungsstrategien gegen Zinsrisiken). Die zusätzlichen Interventionslimiten der Key-Rate-Duration (Veränderung des Eigenkapitals bei einem isolierten Zins-Shift eines einzelnen Laufzeitenbandes) können aus taktischen Gründen überschritten werden. Dies muss jeweils vom ALCO bewilligt werden.

Die Organisationseinheit Controlling/Risk Controlling im Bereich Finanzen & Entwicklung bei der Schaffhauser Kantonalbank ist für die Identifikation, Messung und Überwachung der Zinsrisiken sowie für die entsprechende Berichterstattung zuständig. Zudem werden auch Stress-tests durchgeführt. Das Treasury im Bereich Finanzen & Entwicklung setzt die ALCO-Massnahmen um. Der Abschluss von Zinsderivaten wird im Auftrag des Treasurys durch den Handel vorgenommen.

Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze. Der Replikationsschlüssel basiert auf den Berechnungen eines externen Partners (FIS) und der unabhängigen Überprüfung durch das Controlling/Risk Controlling. Das ALCO bestätigt den Replikationsschlüssel jährlich. Eine Validierung findet mindestens alle drei Jahre statt und wird vom ALCO bewilligt. Der Bankrat wird im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung informiert.

c Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrössen

Die Zinsrisiko-Messgrössen werden monatlich berechnet. Diese basieren auf Barwertveränderungs- und Ertragsrisikoberechnungen sowie Simulationen.

d Zinsschock- und Stressszenarien

Die Schaffhauser Kantonalbank berechnet die Veränderung des Barwerts der Eigenmittel (ΔEVE) sowie des Nettozinsenerfolgs (ΔNII) gemäss regulatorischer Vorgabe anhand der folgenden standardisierten Zinsschockszenarien:

- paralleler Schock nach oben + 150 Bp
- paralleler Schock nach unten – 150 Bp
- Steepener-Schock (kurzfristige Zinssätze sinken)

und langfristige Zinssätze steigen)

- Flattener-Schock (kurzfristige Zinssätze steigen und langfristige Zinssätze sinken)
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach oben
- Schock der kurzfristigen Zinssätze nach unten

Der Nettozinserfolg wird zudem unter verschiedenen weiteren alternativen Szenarien berechnet.

e Abweichende Modellannahmen

Die im internen Zinsrisikomeßsystem der Bank verwendeten Modellannahmen weichen nicht von den in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» gemachten Angaben ab.

f Absicherungen

Das Zinsrisiko, das sich aus der Fristentransformation ergibt, wird mit Festzinspositionen oder mittels derivativer Finanzinstrumente begrenzt.

Die Effektivität der Zinsabsicherung wird sowohl auf Einzeltransaktions- als auch auf Portfolioebene pro Laufzeitenband prospektiv sowie nach Abschluss des Geschäfts jährlich geprüft.

g Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

- 1 Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE)
Die Zahlungsströme werden inklusive Marge dargestellt.
- 2 Die Zahlungsströme zur Berechnung des ΔEVE werden auf Einzelkontraktbasis berechnet.
- 3 Die Zahlungsströme inkl. Marge werden mit der Geldmarkt- und der Swapkurve diskontiert.
- 4 Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)
Im Rahmen der monatlichen Simulationen werden für die verschiedenen Szenarien der Nettozinserfolg für das Folgejahr berechnet. Die in der Tabelle «Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag» abgebildeten Szenarien unterliegen keinen Volumenadjustierungen. Dabei werden Annahmen hinsichtlich der Zinskurvenentwicklungen und der Konditionierungen getroffen.

5 Variable Positionen

Die Barwertveränderung der Eigenmittel wird für die Gesamtbilanz berechnet. Dabei wird das Zinsbindungsverhalten von variablen Positionen mittels Replikation simuliert. Als Datenbasis für die Simulation dienen zukünftige Szenarien der Produkt- und Marktzinssätze.

6 Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

7 Termineinlagen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.

8 Automatische Zinsoptionen

Die Produkte der Schaffhauser Kantonalbank beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen.

9 Derivative Positionen

Zinsderivate im Bankenbuch dienen der Steuerung des Zinsrisikos. Bei den Ertragsberechnungen werden im Verlauf des Simulationshorizontes keine neuen Zinsderivate abgeschlossen.

10 Sonstige Annahmen

Wir verwenden in unseren Simulationen jeweils eigene Zinskurven für CHF, EUR und USD. Die restlichen Währungen haben aufgrund des geringen Volumens keine Bedeutung. Für diese Währungen kommen deshalb ebenfalls CHF-Zinsen zur Anwendung.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung (IRRBA1)

Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Volumen in CHF Mio.			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken							
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	304.3	171.4		1.65	2.71		
Geldmarkthypotheken	1'533.9	1'533.9		0.93	0.93		
Festhypotheken	4'795.1	4'795.1		3.38	3.38		
Finanzanlagen	439.3	439.3		5.08	5.08		
Übrige Forderungen							
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	865.8	865.8		0.93	0.93		
Verpflichtungen gegenüber Banken	55.2	55.2		0.35	0.35		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'506.5	1'310.3		0.37	0.40		
Kassenobligationen	19.0	19.0		3.65	3.65		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1'534.4	1'534.4		4.69	4.69		
Übrige Verpflichtungen	835.4	835.4		1.41	1.41		
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	875.1	875.1		2.59	2.59		
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum							
Forderungen gegenüber Banken							
Forderungen gegenüber Kundinnen und Kunden	114.0	111.8		0.22	0.22		
Variable Hypothekarforderungen	1'494.0	1'494.0		0.10	0.10		
Übrige Forderungen auf Sicht							
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	2'272.2	2'148.3		0.91	0.91		
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	323.4	315.7		0.88	0.88		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	1'475.6	1'463.1		0.84	0.84		
Total	18'443.2	17'967.7		1.96	2.01	5	5

¹ Bestand an Zinsderivaten von Total 858 Mio. Dieser Doppelausweis der Derivatvolumen ist technisch bedingt. Er betrifft sowohl die Forderungs- wie auch die Verpflichtungsseite.

Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die Schweizerische Nationalbank gemeldeten Daten.

Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag (IRRBB 1)

in CHF 1'000

Periode	Δ EVE (Änderung des Barwerts)		Δ NII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Parallelverschiebung nach oben	-70'932	-32'536	28'047	2'511
Parallelverschiebung nach unten	89'523	52'952	-39'865	1'073
Steepener-Schock ¹	-24'820	16'700		
Flattener-Schock ²	11'156	-22'462		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-15'337	-29'824		
Sinken kurzfristiger Zinsen	15'934	38'126		
Maximum	-70'932	-32'536	-39'865	1'073

Periode	31.12.2023	31.12.2022
Kernkapital (Tier 1)	1'144'624	1'103'040

¹ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen.

² Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen.

Δ EVE

Die grössten Veränderungen des Barwerts der Eigenmittel entstehen bei parallelen Verschiebungen der Zinskurve. Bei der aktuellen Bilanzstruktur der Schaffhauser Kantonalbank ergibt sich die grösste negative Veränderung bei einer Parallelverschiebung nach oben, weil die Aktivseite zum grössten Teil aus Festzinshypotheken und die Passivseite aus variablen Kundeneinlagen besteht. Die deutlich veränderte Zinskurve führte bei einer Parallelverschiebung nach oben zu einer stärkeren Nettobarwertveränderung gegenüber der Vorperiode.

Δ NII

Aufgrund der veränderten Zinskurve und des hohen Anteils an Geldmarkthypotheken sinkt der Ertragswert bei einer Parallelverschiebung nach unten gegenüber der Vorperiode deutlich.

Operationelle Risiken: allgemeine Angaben (ORA)

Informationen dazu sind im Geschäftsbericht im Kapitel «Risikomanagement», Abschnitt «Operationelle Risiken» zu finden.

Impressum**Herausgeberin/Redaktion:** Schaffhauser KantonalbankVorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.chDieser Bericht ist in elektronischer Form unter www.shkb.ch/geschäftsbericht abrufbar.**Herausgabedatum:** März 2024**Bild Titelseite** Rheinfall, links Schloss Laufen, Faro Burtcher und Michael Burtcher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen

© 2024 Schaffhauser Kantonalbank